



Endress+Hauser etabliert SAP-Template in Brasilien

Endress+Hauser etabliert SAP-Template in Brasilien
Endress+Hauser will seine SAP-ERP-Unternehmenslösung internationalisieren und seine Vertriebs- und Produktionsprozesse auf den brasilianischen Markt ausweiten. Der Schweizer Konzern Endress+Hauser, ein weltweit tätiger Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen sowie Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik, will seine Stellung auf dem brasilianischen Markt weiter ausbauen und künftig auch in Brasilien produzieren. Seit 2003 unterhält Endress+Hauser in Brasilien eine Vertriebsgesellschaft. 2012 entstand in Itatiba, rund 100 Kilometer nördlich von São Paulo, ein neues Werk, in dem zwei Produktionsgesellschaften Durchfluss-, Füllstand- und Druckmessgeräte produzieren. Endress+Hauser fertigt mehr als 2.000 Produkte, von denen viele in Millionen Varianten bestellbar sind. Die brasilianischen Kunden profitieren von der Nähe zum Hersteller, kürzeren Lieferzeiten und einer Fertigung nach europäischem Vorbild. Auch die bestehenden SAP-ERP-Unternehmenslösungen sollen in den brasilianischen Vertriebs- und Produktionsgesellschaften umgesetzt werden. Ablösung SAP Business One
Oberstes Projektziel war es, die in der brasilianischen Vertriebsgesellschaft vorhandene IT-Lösung SAP Business One abzulösen. Stattdessen sollten einheitliche, unternehmensweite Standardprozesse implementiert werden. Dazu musste das bereits vorhandene SAP-Unternehmenstemplate an die Anforderungen Brasiliens angepasst sowie in die beiden neugegründeten Produktionsgesellschaften Endress+Hauser Maulburg und Flowtec AG in Itatiba ausgerollt werden. Hinzu kamen die Implementierung von SAP GRC Nota Fiscal Eletrônica (SAP GRC Nfe) zur elektronischen Steuermeldung und die Implementierung länderspezifischer SAP-Reports (z.B. SPED ICMS/IPI, SPED Contribuições, GIA). Neben der Lokalisierung und der Sicherstellung systemübergreifender Prozess- und Datenkonsistenz insbesondere hinsichtlich der zu migrierenden Stammdaten war ein integratives Supply Chain Management (SCM) per elektronischer Auftrags- und Rechnungsschnittstelle zu gewährleisten. Komplexe Rechtsanforderungen in Brasilien
In Brasilien herrschen umfangreiche Rechtsanforderungen, die eine individuelle Anpassung des globalen SAP-Templates erfordern. Spezifische Behördenmeldungen wie die gesetzlich vorgeschriebene Nota Fiscal, über 60 verschiedene Steuern und Abgaben, die von Branche und Produkt abhängen, sowie steuerfreie Zonen stellen international tätige Unternehmen bei Neuinvestitionen oder dem Ausbau bestehender Standorte im Land vor enorme Herausforderungen. Für den Template-Rollout in der Sales Company konnte der mit dem Projekt betraute konzerninterne IT-Dienstleister Endress+Hauser InfoServe auf ein gefestigtes Kernteam zurückgreifen, mit dem das IT-Team in der Fit-Gap-Analyse und während der Testphase eng zusammenarbeitete. Die Nota Fiscal ist ein vorgeschriebener Beleg, den internationale Unternehmen an die brasilianische Regierungsbehörde SEFAZ übermitteln müssen. Er begleitet sämtliche Warenlieferungen und dient sowohl als Lieferschein als auch als Rechnung. Um die vielen Dokumente besser zu kontrollieren und den Übermittlungsprozess zu automatisieren und zu beschleunigen, können Unternehmen ihre Notas Fiscais elektronisch versenden ("Nota Fiscal Eletrônica", NFe). Seit 2008 ist die elektronische Übertragung für Industriezweige wie Automotive oder die Öl- und Gas-Industrie sogar gesetzlich verpflichtend. Laufende Erweiterungen und Anpassungen der Gesetze rund um die NFe sind für Unternehmen eine zusätzliche Herausforderung. Mit der SAP-Lösung SAP BusinessObjects Nota Fiscal Eletrônica (SAP GRC NFe) können die Notas Fiscais elektronisch direkt aus dem SAP-System erstellt und versendet werden. Hand in Hand: Unternehmens-IT und Brasilien-Spezialist
Endress+Hauser InfoServe unterstützt den SAP-Internationalisierungsprozess in führender Rolle und begleitet Implementierungsprojekte rund um den Globus. Berater von Heidelberg cbs Corporate Business Solutions unterstützten als ausgewiesene Experten bei der Konzeption und Umsetzung der brasilienspezifischen Legalanforderungen: bei der Steuerfindung für Brasilien in den SAP-Modulen SD, MM und FI, bei der Konfiguration von SAP ERP für die Nota Fiscal und im Bereich Finance, bei Anpassungen an SAP GRC NFe 10.0, dem brasilianischen Formular DANFE sowie bei der Datenmigration. Vom BRIC-Briefing bis zum Go-Live
Zum Einstieg im Februar 2012 vermittelte ein BRIC-Briefing-Workshop grundlegendes Know-how über Template-basierte SAP-Rollouts nach Brasilien: Von spezifischen Legalanforderungen und deren Auswirkung auf Prozessgestaltung, Systemlandschaft und Berichtswesen bis zur richtigen Strategie und Methodik zur Projektierung und Durchführung eines Template-Rollouts im Land. Das Rollout-Projektstartete im April mit einem Workshop am Standort von Endress+Hauser in Weil am Rhein. Hier wurde zum einen Know-how ausgetauscht, und zum anderen ein Customizing-Prototyp in den SAP-Modulen SD, MM und Fierstellt - beides mit Fokus auf das Supply Chain Management. Zwei Monate später erfolgte eine Fit-Gap-Analyse vor Ort in Brasilien. Darauf aufbauend erfolgte die Ablösung des Altsystems sowie die Anpassung und Integration aller ERP-Prozesse in den SAP-Komponenten Material Management, Sales Distribution, Customer Service und Financials Controlling. Die Produktionsprozesse wurden nicht lokalisiert. Der Go-Live erfolgte an drei unterschiedlichen Standorten. Zwei Integrationstests stellten eine hohe Qualität und Stabilität der Lösung sicher, sodass der Go Live in Itatiba bereits im November 2012 erfolgen konnte. Nach erfolgreichem Go-Live der Endress+Hauser Vertriebsniederlassung in São Paulo und der Maulburger Produktionsgesellschaft nahmen die cbs-Berater die Systemeinstellungen für die Endress+Hauser Flowtec AG per Remote vor. Im Herbst 2012 war Kick-off für den zweiten Projektteil in Brasilien: zwei Integrations- und ein User-Acceptance-Test wurden in Reinach in der Schweiz durchgeführt. Der finale Go-Live an der Endress+Hauser Flowtec AG am Standort in Itatiba erfolgte Mitte April 2013. Weltweit transparente Prozesse
Die Endress+Hauser Gruppe erhält an den neuen Produktionswerken in Itatiba und in der lokalen Vertriebsgesellschaft in São Paulo eine einheitliche SAP-ERP-Template-Lösung mit integrierten Prozessen. Damit hat Endress+Hauser alle länderspezifischen, legalen Anforderungen für Brasilien abgedeckt und die neuen Niederlassungen erfolgreich in die firmeninterne, standardisierte SAP-Prozesswelt integriert. Endress+Hauser profitiert seitdem von weltweit transparenten Produktionsprozessen, wodurch auch die regionale Fertigung dem hohen Qualitätsstandard der europäischen Mutterhäuser entspricht. SAP Deutschland AG Co. KG
Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
Deutschland
Telefon: 062277-47474
Telefax: 062277-57575
Mail: info@sap.com
URL: http://www.sap.com/germany/index.epx
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=564874" width="1" height="1">

Pressekontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

sap.com/germany/index.epx
info@sap.com

Firmenkontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

sap.com/germany/index.epx
info@sap.com

Seit mehr als 30 Jahren bürgt der Name SAP (Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung) für Innovation, Erfolg und Kreativität. Als drittgrößter unabhängiger Softwarelieferant der Welt entwickeln wir maßgeschneiderte Unternehmenslösungen für unsere Kunden rund um den Globus. Unseren Erfolg verdanken wir der hohen Qualität unserer Produkte sowie der langjährigen Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter. Einzelheiten über die Entwicklung des Unternehmens finden Sie in unserer Unternehmensgeschichte. Das Unternehmen wurde 1972 von fünf IBM-Mitarbeitern gegründet und zählt mittlerweile rund 35.000 Beschäftigte. Allein in der Software-Entwicklung sind weltweit insgesamt 10.600 Mitarbeiter beschäftigt. Neben ihrem Haupt-Entwicklungszentrum am Stammsitz in Walldorf unterhält die SAP Entwicklungslabors unter anderem in Palo Alto (USA), Tokio, Bangalore (Indien) und Sophia Antipolis (Frankreich) sowie in Berlin, Karlsruhe und Saarbrücken. Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern erzielte die SAP im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 7,5 Milliarden Euro. Die SAP AG ist an verschiedenen Börsen einschließlich der Frankfurter Wertpapierbörse und der New Yorker Wertpapierbörse (NYSE) unter dem Tickersymbol "SAP" gelistet.